



Unterägeri



VORLAGE ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 22. Juni 2015, 20.00 Uhr in der AEGERIHALLE
Rechnung 2014 sowie Berichte und Anträge zu den Sachgeschäften
der Einwohnergemeindeversammlung



Zur Vorberechnung der Traktanden finden folgende Parteiversammlungen statt:

Alternative – die Grünen

Montag, 8. Juni 2015, 19.00 Uhr, im Biohof von Mariann Hess, Hinterwald 4

Christlichdemokratische Volkspartei

Donnerstag, 18. Juni 2015, um 20.00 Uhr, im Restaurant Schiff

FDP.Die Liberalen Unterägeri

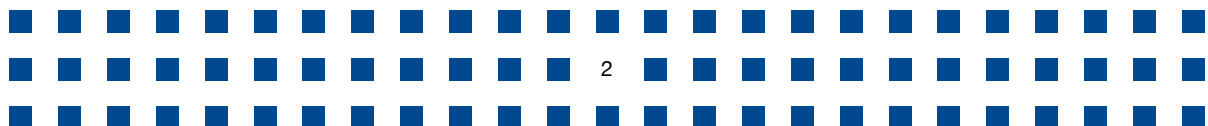
Montag, 15. Juni 2015, um 19.00 Uhr, im SeminarHotel am Aegerisee

Schweizerische Volkspartei

Dienstag, 9. Juni 2015, um 19.00 Uhr, im Restaurant Aegerihof

Sozialdemokratische Partei

Dienstag, 9. Juni 2015, um 19.00 Uhr, im Restaurant Aegerihof



TRAKTANDEN

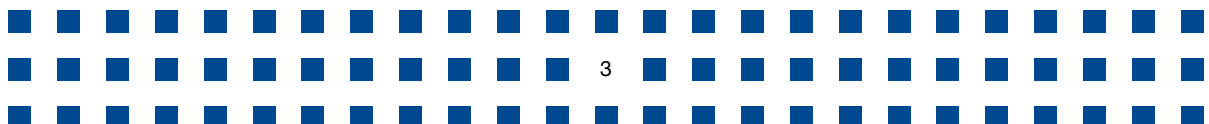
1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014
2. Genehmigung Jahresrechnung 2014
3. Kreditbegehren Sanierung 50 m und 300 m Scheibenstand Schiessanlage Boden (Kugelfänge)
4. Kreditbegehren Sanierung Fischmattweg

Die Kurzfassung der Jahresrechnung 2014 mit Berichten und Anträgen des Gemeinderates zu den vorliegenden Traktanden wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie die ausführliche Jahresrechnung können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden, wo auch die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften ab Mittwoch, 28. Mai 2015, eingesehen werden können.

Unterägeri, 29. April 2015

Der Gemeinderat

Die vollständige Gemeindevorlage und die ausführliche Rechnung 2014 sind auch im Internet unter <http://www.unteraegeri.ch/de/verwaltung/publikationen> abrufbar.



Rechtliche Bestimmungen zur Gemeindeversammlung

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung alle seit mindestens 5 Tagen in der Gemeinde Unterägeri wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (§ 398 ZGB).

Für nicht stimmberechtigte Teilnehmende sind die ersten zwei Reihen des linken Blockes reserviert. Die Sitze sind entsprechend angeschrieben.

Ordnungsanträge (§ 76 Gemeindegesetz)

Über Ordnungsanträge wie Anträge auf Verschiebung der Beratung oder der Abstimmung, Redezeitbeschränkung, Rückweisung an den Gemeinderat oder eine Kommission, Überweisung an eine Kommission entscheidet die Versammlung unverzüglich.

Zu den Ordnungsanträgen gehört auch der Antrag auf Schluss der Beratung (§ 75 Gemeindegesetz).

Geheime Abstimmung (§ 77 Gemeindegesetz)

Ein Sechstel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen.

Stimmgleichheit (§ 79 Gemeindegesetz)

Bei Stimmgleichheit ist die Abstimmung zu wiederholen, ohne dass dazwischen eine Beratung durchgeführt wird.

Ergibt die Wiederholung Stimmgleichheit, ist der Beschluss nicht zustande gekommen.

Motion (§ 80 Gemeindegesetz)

Jeder Stimmberechtigte kann der Gemeindeversammlung eine Motion vorlegen. Die Motion muss 90 Tage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, damit sie an der nächsten Versammlung behandelt werden muss.

Interpellation (§ 81 Gemeindegesetz)

Jeder Stimmberechtigte kann zu einem nicht traktandierten Geschäft Fragen stellen und Auskünfte verlangen. Die Interpellation muss mindestens 20 Tage vor der Versammlung eingereicht werden, damit sie an der nächsten Gemeindeversammlung beantwortet wird.

Rechtsmittelbelehrungen

Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

Hinsichtlich des Zustandekommens von Gemeindeversammlungsbeschlüssen steht darüber hinaus in den nachfolgenden Fällen die [Stimmrechtsbeschwerde](#) offen:

Gestützt auf § 17bis GG in Verbindung mit § 67 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) vom 28. September 2006 kann wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem [Abstimmungstag verlängert](#). In allen übrigen Fällen beträgt die

Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- oder Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG).

Dem Dorf ein Gesicht geben

66 Stelen, Schilder und Tafeln informieren entlang dem ortskundlichen Weg durch Unterägeri (Beispiel rechts: Steinbruch Geissrain, Werkhaus Waldburg). Informationen, welche unseren Einwohnerinnen und Einwohnern und unseren Gästen die Geschichte von Unterägeri näher bringen.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Vielleicht sind sie Ihnen auch schon aufgefallen, die grossen Stelen auf verschiedenen Plätzen im Dorf, die Tafeln an Gebäuden, die Schilder an den Brücken, blauweiss, einheitlich gestaltet, mit alten Fotografien und historischen Informationen zum betreffenden Objekt. Sie wurden im Rahmen eines von der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Unterägeri getragenen Projekts mit dem Titel „Dem Dorf ein Gesicht geben“ installiert. Ziel des Vorhabens ist es, mit einem ortskundlichen Weg durch das Dorf Unterägeri und das übrige Gemeindegebiet das Besondere hervorzuheben, bemerkenswerte Häuser und Plätze, Quartiere und Einzelobjekte zu benennen, auf ihre Geschichte und ihre einstige Funktion hinzuweisen. Der Weg, der den bereits bestehenden Industriepfad Lorze thematisch erweitert, will Neuzuzügern die Besonderheiten ihres neuen Wohnorts nahebringen und Touristen auf Sehenswertes hinweisen, aber auch Alteingesessenen Facetten ihres Dorfes zeigen, die selbst ihnen vielleicht unbekannt sind.

Mit der Realisierung der letzten Etappe ist der Weg nun vollendet. Er führt an insgesamt 66 Objekten vorbei, an dominanten wie der Pfarrkirche

oder dem Gemeindehaus am Dorfplatz, aber auch an unscheinbaren wie dem Denkmal für die beim Fliegerunglück 1926 tödlich verunfallten Kinder. Er zeichnet die Verschiebung des Dorfcentrums im Verlauf der Jahrzehnte nach, beschreibt an mehreren Standorten die grosse Zeit Unterägeris als Kur- und Tourismusort, verweist auf militärhistorische Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg und auf fast vergessene Aspekte der Unterägerer Wirtschaftsgeschichte. Ein bei der Gemeindekanzlei und der Bürgerkanzlei erhältlicher Plan weist Ihnen den Weg zu 66 bemerkenswerten Objekten in der Gemeinde.

Einen formellen Abschluss des Projektes resp. die Vernissage des ortskundlichen Weges wollen die Bürger- und die Einwohnergemeinde zusammen mit Ihnen am Samstag, 6. Juni 2015 feiern.

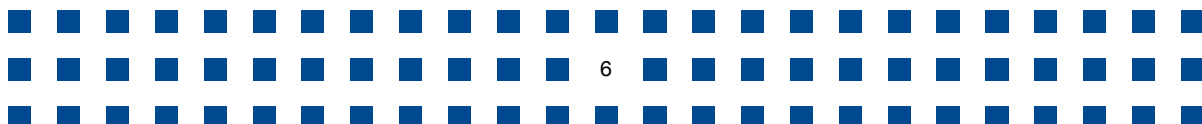
Kommen Sie zum Sonnenhof, lassen Sie sich kulinarisch, aber auch mit Informationen verwöhnen. Details entnehmen Sie dem Flyer, welcher an alle Haushaltungen geht.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

[Der Gemeinderat](#)

Dem Dorf ein Gesicht geben - Programm:

11.00 Uhr	Beginn der Vernissage
12.00 Uhr	Verpflegung für die Bevölkerung mit musikalischer Unterhaltung
ab 13.00 Uhr	Führungen entlang des ortskundlichen Weges
15.00 Uhr	Ende der Feier



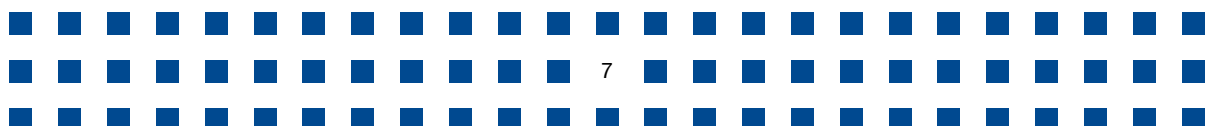
Informationsveranstaltung künftige Ausrichtung St. Anna

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung - um ca. 20.45 Uhr - informieren die Verantwortlichen der Stiftung St. Anna und Vertreter der künftigen Eigentümerin, der bonacasa AG, über die Bauvorhaben auf dem Areal des St. Anna und des Annahofes sowie über das künftige Angebot.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Unterägeri sind - unabhängig davon, ob sie an der Gemeindeversammlung teilnehmen - zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Im Anschluss daran lädt die bonacasa AG die Anwesenden zum Apéro ein.

[Der Gemeinderat](#)



TRAKTANDUM 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014

- Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014, an welcher 126 Stimmberechtigte teilgenommen haben, hat folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2014

Gemeindepräsident Josef Ribary verweist auf das Kurzprotokoll in der Vorlage zur Gemeindeversammlung und erklärt, dass das vollständige Protokoll bei der Einwohnerkontrolle eingesehen werden konnte.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014 die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2014.

2. Kenntnisnahme des Finanz- und Investitionsplans

Der Finanzchef weist darauf hin, dass sich insbesondere durch die Einführung der neuen Rechnungslegung nach HRM2 bei der Darstellung des Voranschlags 2015 sehr viel geändert hat.

Er weist darauf hin, dass in den vergangenen sieben Jahren die Einwohnergemeinde Unterägeri jährlich grössere Rechnungsüberschüsse ausweisen konnte. Im gleichen Zeitraum hat die Einwohnergemeinde Unterägeri auch kräftig investiert. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf rund CHF 45 Mio. Trotzdem konnte das Fremdkapital in den vergangenen zehn Jahren um CHF 29 Mio. reduziert werden.

In der Zukunft wird dies etwas anders aussehen. Bereits im Jahre 2014 zeichnet sich ab, dass die Zeit der hohen und ausserordentlichen Steuererträge vorbei ist. Für das Jahr 2014 kann mit einer ausgeglichenen Rechnung, für die Jahre 2015 bis 2019 muss mit je einem Aufwandüberschuss von CHF 1 Mio. gerechnet werden. Diese Defizite sind einkalkuliert und können verkraftet werden.

Die durchschnittlichen Investitionen in den nächsten fünf Jahren betragen CHF 6.5 Mio. Investiert wird in erster Linie bei der Fertigstellung des Werk- und Ökiohofes und in die Werterhaltung der bestehenden Gebäulichkeiten.

Die Erfolgsrechnungen sehen in den Planjahren jeweils einen Gewinn vor Abschreibungen von rund CHF 3.5 Mio. vor. Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von jährlich CHF 4.5 Mio. resultiert der bereits erwähnte, durchschnittlich, jährliche Aufwandüberschuss von CHF 1 Mio. Für die Finanzierung der Investitionen muss zum ersten Mal nach zehn Jahren wieder Fremdkapital aufgenommen werden. Im November 2014 konnten langjährige und fixe Darlehensverträge zu äusserst guten Konditionen vereinbart werden.

Entsprechend der langfristigen Planung wird der Steuerfuss auch für das Jahr 2015 und die kommenden Jahre auf demselben Niveau, nämlich auf 68% belassen.

Herr Hugo Frey, Rigistrasse 61, weist auf kleinere Widersprüche und Abweichungen im Investitionsplan hin und bittet die Einwohnergemeinde, diese künftig zu vermeiden. Gleichzeitig moniert er die richtige Platzierung der Folgekosten für das zusätzliche Fremdkapital, so dass ersichtlich ist, dass das Investitionspotential deutlich kleiner und die Schulden somit deutlich höher werden. Gleichzeitig betont er, sicher zu sein, dass eine Steuererhöhung bald bevorsteht.

Frau Gabriela Ingold, Lidostrasse 21, befürchtet ein strukturelles Defizit für Unterägeri und bittet den Gemeinderat, ein solches strukturelles Defizit mit allen Mitteln zu verhindern. Sie weist darauf hin, dass mit der Auflösung von Steuerreserven der Gürtel enger geschnallt werden muss, da sonst das Eigenkapital und die Steuerreserve wie Schnee in der Sonne schmelzen. Sie fordert den Gemeinderat auf, ein Entlastungsprogramm ins Auge zu fassen.

Herr Ernst Merz, Wilbrunnenstrasse 4, weist darauf hin, dass vor der Abstimmung zum Ägeribad der Gemeinderat verkündet hat, dass diese Investition verkraftbar ist. Oberägeri hat bereits nach sechs Monaten eine Steuererhöhung angekündigt. Gleichzeitig ist er der Ansicht, dass die Steuereinnahmen, insbesondere auch die Grundstückgewinnsteuern, sehr optimistisch budgetiert sind.

Gemeindepräsident Josef Ribary erwidert, dass es dem Gemeinderat bewusst ist, wie unsicher die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Jahren ist und dass dies auch Auswirkungen auf Unterägeri hat. Aus diesem Grunde müssen Ausgaben hinterfragt werden. Aber so dramatisch wie jetzt dargestellt, sieht der Gemeinderat das Ganze nicht. Grosse Sparrunden werden nicht notwendig sein.

Die Stimmberechtigten nehmen vom Finanz- und Investitionsplan in zustimmendem Sinne Kenntnis.

3. Genehmigung Budget 2015

Festsetzen der Steuern

Finanzchef Josef Iten-Nussbaumer macht einige Hinweise zum HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2), welches in der ganzen Schweiz eingesetzt und bei den Zuger Gemeinden per 1. Januar 2015 umgesetzt wird.

Die Absicht besteht, dass die Rechnungslegung des Bundes, der Kantone und der Gemeinden möglichst harmonisiert wird und den internationalen Rechnungslegungsstandards für öffentliche Verwaltungen und Betriebe entspricht.

Folgende Auswirkungen hat dies auf die Einwohnergemeinde Unterägeri:

- die Abbildung der sechs effektiven Dikasterien
- teilweise neue Bezeichnungen gemäss den Empfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz

Ein Vergleich des Budgets 2014 und 2015 ist somit nur beim Gesamtergebnis möglich.

Der Totalertrag im Budget 2015 beträgt CHF 45.6 Mio. Die Differenz zum Budget 2014 beläuft sich auf rund CHF 2.8 Mio. Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt der Finanzausgleich um netto CHF 2.6 Mio. geringer aus, was den Grossteil der Differenz erklärt.

Das Budget 2015 weist einen Totalaufwand von CHF 46.6 Mio. aus. Die Differenz zum Budget 2014 beträgt rund CHF 2.5 Mio. Dies resultiert grossteils aus den im Vorjahresbudget enthaltenen und ins Budget 2015 nicht mehr aufgenommenen CHF 2 Mio. zusätzliche Abschreibungen.

Zu den Zahlen im Detail:

Bei den Einnahmen von CHF 45.6 Mio. bilden die Bruttosteuererträge von CHF 17 Mio. und der Bruttofinanzausgleich von CHF 14.27 Mio. den Hauptanteil. Bei den Ausgaben ist zu bemerken, dass rund ein Drittel, das heisst CHF 18.5 Mio., in die Bildung investiert wird. Der gesamte Personalaufwand beträgt CHF 23.1 Mio., somit rund CHF 100'000.00 weniger als im Vorjahr.

Das Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 1 Mio., welcher dem Eigenkapital belastet wird.

Herr Hugo Frey, Rigistrasse 61, hinterfragt, wie sinnvoll die Einführung von HRM2 ist. Das Budget ist intransparent und kann kaum beurteilt werden. Er hätte sich einen etwas detaillierteren Vergleich mit dem Budget 2014 gewünscht.

Herr Ernst Merz, Wilbrunnenstrasse 4, fragt, weshalb die Kosten bei Gesundheit und Soziales um rund CHF 1 Mio. höher budgetiert wurden als im Jahr 2010. Gleichzeitig ist er überzeugt, dass Sozialhilfebezügler in zu teuren Wohnungen sind und fragt, wie hoch die Mietvorgaben der Einwohnergemeinde sind.

Der Sozialvorsteher nennt folgende Wohnungsmietkosten:

1 Personen Haushalt

CHF 1'100.00 plus CHF 110.00 Nebenkosten

3 Personen Haushalt

CHF 1'760.00 plus CHF 176.00 Nebenkosten

5 Personen Haushalt

CHF 2'220.00 plus CHF 220.00 Nebenkosten

Er weist darauf hin, dass diese kantonalen Vorgaben auch für Unterägeri bindend sind.

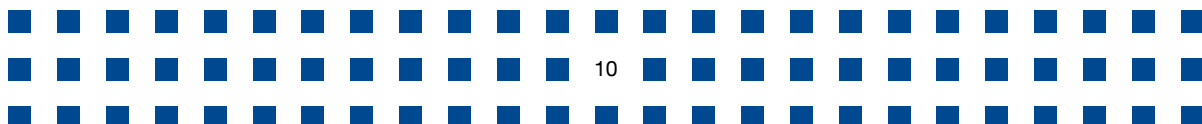
Herr Ernst Merz, Wilbrunnenstrasse 4, fragt, ob es stimmt, dass jene Gemeinden, welche weniger Asylbewerbende haben, besser dastehen, als Unterägeri.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Tatsache nur durch den Kantonsrat via Gesetzesänderung geändert werden könnte.

Die Anträge des Gemeinderates werden einstimmig angenommen.

Beschlüsse:

- 1. Vom vorliegenden Bericht des Gemeinderates wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.**
- 2. Die Steuern im Rechnungsjahr 2015 werden auf Grund folgender Ansätze erhoben:**
 - a) Einkommens- und Vermögenssteuern, Reingewinn- und Kapitalsteuern 68% des kantonalen Einheitssatzes**
 - b) Feuerwehrpflichtersatzabgabe: Betrag pro feuerwehropflichtige Person CHF 100.00, sofern von keinem Haushaltsmitglied Feuerwehrdienst geleistet wird.**
 - c) Hundesteuer: CHF 150.00 pro Hund, CHF 75.00 für Wachhunde auf Landwirtschaftsbetrieben und CHF 75.00 für Hunde von Bezüglern einer vollen AHV- oder IV-Rente. Von der Hundesteuer befreit sind mit einem Leistungsheft ausgewiesene Militär-, Lawinen-, Schutz-, Sanitäts-, Katastrophen- und Blindenhunde**
- 3. Das Budget 2015 wird genehmigt**



4. Kreditbegehren Gebäudehüllensanierung Schulhaus Acher Süd

Gemeinderat Beat Iten erklärt, dass das Schulhaus Acher Süd der Schule bereits seit 1970 zur Verfügung steht. Die Schulräume sind nach wie vor in gutem Zustand und erfüllen vollumfänglich den Zweck. Die Gebäudehülle hingegen ist nicht isoliert, was Wärmeprobleme und einen hohen Heizenergieaufwand verursacht.

Geplant ist eine umfassende Aussensanierung, sowohl der Fassade als auch des Daches. Gleichzeitig werden die Aussentüren, die Fenster und der Sonnenschutz erneuert. Die Schulzimmer werden mit LED-Leuchten ausgestattet. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage geplant. Die Sanierungsarbeiten werden im Jahre 2015 detailliert vorbereitet und im Jahre 2016 umgesetzt.

Die Kosten betragen CHF 3.2 Mio. inkl. 8% MWSt.

Herr Bruno Iten, Windwurfstrasse 1, weist darauf hin, dass Eternit sachgerecht entsorgt werden muss.

Die Anträge des Gemeinderates werden einstimmig angenommen.

Beschlüsse:

1. Der Kredit von CHF 3'200'000.00 inkl. 8% MWSt. (abzüglich allfällige Subventionen) für die Gebäudehüllensanierung Schulhaus Acher Süd (Preisstand April 2014) wird genehmigt.

2. Vollzug durch den Gemeinderat

5. Nachtragskredit geschliffene Natursteinpflästerungen Dorfplatz

Gemeinderat Roland Müller führt aus, dass im Dezember 2009 ein Kredit von CHF 1.455 Mio. für die Sanierung des Dorfplatzes und der Oberdorfstrasse genehmigt worden ist. Die erste Etappe wurde bereits 2011 verwirklicht. Geplant war eine Natursteinpflasterung aus Gubersteinen. Aufgrund von verschiedenen Reklamationen und Hinweisen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat beschlossen, Bodenplatten und Bindersteine mit einer diamantgefrästen Oberfläche zu verwenden. Dies hat Mehrkosten von CHF 195'850.00 inkl. Mehrwertsteuer ausgelöst, weshalb den Stimmberechtigten die Genehmigung dieses Zusatzbetrages via Nachtragskredit vorgelegt wird.

Herr Arthur Walker, Alte Landstrasse 40, fragt, weshalb dieser Nachtragskredit nicht früher der Bevölkerung vorgelegt worden ist.

Gemeindepräsident Josef Ribary weist darauf hin, dass die Schlussabrechnung erst vor kurzem fertiggestellt wurde, weil noch einige Rechnungen gefehlt haben.

Herr Arthur Walker, Alte Landstrasse 40, stellt die Frage, ob es richtig sei, dass der Quadratmeter rund CHF 625.00 im Vergleich zu einer Bitumenlösung von CHF 150.00 pro Quadratmeter gekostet habe. Zudem würde er gerne wissen, wieviel pro Quadratmeter die Bodenplatten gekostet haben.

Diese Frage kann Gemeindepräsident Josef Ribary nicht ohne Konsultation der Unterlagen beantworten.

Auf die Frage, von Herrn Arthur Walker, Alte Landstrasse 40, hin, wie der Gemeinderat künftige Nachtragskredite zu verhindern gedenkt, erklärt Gemeindepräsident Josef Ribary, dass

künftig noch seriöser gerechnet werden muss. Gleichzeitig betont er auf Nachfragen hin, dass die aktuellen Projekte Werk- und Ökihof, Sanierung Alte Landstrasse finanziell auf Kurs sind.

Beschluss:

1. Der Nachtragskredit von CHF 195'850.00 inkl. 8% MWSt. für eine behindertengerechte Natursteinpflasterung wird genehmigt

Diskussion

Herr Alois Iten, Zugerbergstrasse 6, erklärt, dass er vor zehn Tagen eine Interpellation zum Annahof eingereicht habe, dass diese aber gemäss neuem Gemeindegesezt 20 Tage vorher hätte eingereicht werden müssen, damit sie an der Gemeindeversammlung beantwortet wird.

Er hat erfahren, dass die Liegenschaften St. Anna an Bonacasa verkauft werden sollen und weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass bei einem allfälligen Weiterverkauf die Stiftung St. Anna ein entsprechendes Rückkaufsrecht hat. Gleichzeitig fragt er nach den Bedingungen eines solchen Verkaufes.

Antrag:

Nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Josef Ribary erklärt, dass die Verhandlungen mit dem potentiellen Investor noch nicht stattgefunden haben, da zuerst sämtliche andere Möglichkeiten abgeklärt worden sind. Eine Beantwortung der Fragen von Herrn Alois Iten kann somit erst anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung im Juni 2015 erfolgen. Nachdem das Wort nicht mehr ergriffen wird, dankt der Vorsitzende den Stimmberechtigten für ihre Unterstützung in der vergangenen Amtsperiode.

Auflage des ausführlichen Protokolls

Das ausführliche Protokoll ist vom Gemeinderat eingesehen und für richtig befunden worden. Es wird in der Einwohnerkontrolle für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Gemeindeversammlung hat die Genehmigungs-, Änderungs-, Rückweisungs- und Ergänzungsanträge zum Protokoll zu beschliessen.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 den

Unterägeri, 29. April 2015

FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident

Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

TRAKTANDUM 2

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

- Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2014 schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.835 Mio. ab und liegt somit um 1.5 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 9.625 Mio. aus. Die Bestandesrechnung zeigt bei einer Bilanzsumme von CHF 64.435 Mio. ein Eigenkapital von CHF 37.368 Mio..

Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf Mehrerträge bei den Grundstückgewinnsteuern sowie den geringeren ordentlichen Abschreibungsbedarf infolge aufgeschobener Investitionen und auf Zusatzabschreibungen aus dem Vorjahresergebnis zurückzuführen. Zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben auch Minderaufwendungen im Personalbereich und die Budgetdisziplin.

Die Jahresrechnung präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

Die Laufende Rechnung weist Einnahmen von CHF 48'384'634.73 und Ausgaben von CHF 47'550'088.10 aus, sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 834'546.63.

In der Investitionsrechnung stehen den Ausgaben von CHF 10'253'310.92 Einnahmen von CHF 628'167.43 gegenüber. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 9'625'143.49.

Die Bestandesrechnung (Bilanz) zeigt Aktiven von CHF 64'434'886.51, bei einem Fremdkapital von CHF 26'932'629.10, Spezialfinanzierungen von CHF 134'643.36 und einem Eigenkapital von CHF 37'367'614.05. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung ist vorläufig dem Eigenkapital zugeschlagen worden, die definitive Verwendung erfolgt gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Folgende Positionen werden ergänzend erläutert:

Laufende Rechnung

1 Führungs- und allgemeine Dienste

Die Führungs- und allgemeinen Dienste sowie auch die übrigen Abteilungen haben die Budgetvorgaben eingehalten und weisen gegenüber dem Budget 2014 einen tieferen Aufwandüberschuss aus. Geringer ausgefallen als geplant sind der Personalaufwand und die Bürokosten, insbesondere konnte der Aufwand für die Informatik massiv gesenkt werden.

2 Finanzen und Steuern

Die ordentlichen Steuern erreichen bei den natürlichen Personen das Budget nicht. Vorwiegend die Einkommenssteuern des Jahres 2014 sind erheblich unter den Erwartungen geblieben. Bei den übrigen Steuern ergibt sich bei den Grundstückgewinnsteuern ein um CHF 1.1 Mio. positiveres Ergebnis, woraus in der Summe der Gesamtsteuern zusammen mit den Nach- und Strafsteuern trotzdem ein Mehrertrag gegenüber dem Budget resultiert.

Infolge der zusätzlichen Abschreibungen aufgrund der Gewinnverwendung aus der Jahresrechnung 2013 hat sich das Verwaltungsvermögen per 1. Januar 2014 erheblich verringert. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen und aufgeschobener Projekte (Werk- und Oekihof, Bachverbauungen Lutisbach, Alte Landstrasse/Hobacher)

unterschreiten die Nettoinvestitionen 2014 die Planung um rund CHF 4.1 Mio.. Diesen beiden Faktoren entsprechend resultiert bei den gesetzlich vorgegebenen Abschreibungen ein Minderaufwand gegenüber dem Budget von CHF 862'000.00.

3 Bildung

Der Bereich Bildung hat die Vorgaben umgesetzt und weist dank Minderaufwendungen - speziell im Personalbereich - sowie generellen Mehrerträgen einen tieferen Aufwandüberschuss aus. Die Aufwendungen für Schulgelder von extern platzierten Kindern entsprechen den Aufwendungen des Vorjahres. Sie können nicht beeinflusst werden und liegen erheblich über dem Budget.

4 Bau und Unterhalt

Der Unterhalt und die Planung von Strassen und Anlagen verursachten höhere Kosten als geplant. Massgeblich dazu beigetragen haben Zusatzkredite für den baulichen Unterhalt der Zugerstrasse und um die Marienkirche, diverse kleine Projekte sowie die Schlussabrechnungen von Vorjahresprojekten.

Die Kanalisationsrechnung ist gebührenfinanziert und belastet den Steuerhaushalt nicht. Infolge geringerer Investitionen konnte der Minderertrag bei den Gebührenerträgen einigermaßen ausgeglichen werden. Das negative Betriebsergebnis bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Abhilfe schaffen wird die auf 1. Januar 2015 durch den Gemeinderat beschlossene Tarifanpassung (Grundgebühr CHF 0.35/m² Grundstücksfläche, bisher CHF 0.25/m² sowie Verbrauchsgebühr CHF 1.45/m³ Frischwasserbezug, bisher CHF 1.05/m³). Der Bereich Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 142'721.22, welcher dem Ausgleichskonto belastet wird. Die Spezialfinanzierung weist nach der Entnahme einen Saldo von CHF 134'643.36 aus (sh. Bilanz Kto. 228000 / Schuld Einwohnergemeinde zu Gunsten Kanalisation).

6 Gesundheit und Sicherheit

Die Kosten für die Spitexdienstleistungen bewegten sich auf der Höhe der Vorjahreswerte und blieben unter den erwarteten Aufwendungen. Gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Pflegezentrum Chlösterli entstanden Zusatzaufwendungen. Dafür mussten weniger Pflegebedürftige in regionalen Institutionen untergebracht werden. Im Vergleich zum Vorjahr weist die Betriebsrechnung des Strandbades einen Rückgang bei den Eintrittsgebühren um einen Drittel aus.

7 Soziales

Der Nettoaufwand im Sozialwesen weicht um weniger als ein Prozent von den Erwartungen ab. Neben geringeren Aufwendungen im Personalbereich sowie einer leicht höheren Nettobelastung bei den Unterstützungsausgaben sind Mindereinnahmen im Bereich Kinderbetreuung zu verzeichnen.

Investitionsrechnung

Die Ausgaben von CHF 10.253 Mio. entfallen rund zur Hälfte auf die Erstellung des Werkhofes, bleiben jedoch aufgrund der zeitlichen Verzögerung bei diesem Projekt um rund CHF 3.4 Mio. unter den geplanten Aufwendungen zurück. Diese Kosten fallen dann im Jahr 2015 an. Für diverse Strassen und Anlagen wurden CHF 3.1 Mio. investiert. Der Bereich Abwasserbeseitigung verzeichnet Aufwendungen von CHF 875'000.00 und bleibt um CHF 0.4 Mio. unter dem Planungswert. Mit der Gründung einer Aktiengesellschaft für die Realisierung des Ägeribades entfallen die geplanten Baukostenanteile der Einwohnergemeinde Unterägeri.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 9'625'143.49 und sind per Jahresabschluss in der Bestandesrechnung aktiviert (Verwaltungsvermögen Bilanz).

Bestandesrechnung

Das Finanzvermögen von CHF 37'634'886.51 beinhaltet im Wesentlichen die Flüssigen Mittel und die Anlagen (Liegenschaften), das Verwaltungsvermögen von CHF 26'800'000.00, die Sachgüter (Tief- und Hochbauten) sowie die Investitionsbeiträge. Auf der Passivseite wird ein Fremdkapital von CHF 26'932'629.10 ausgewiesen, ebenso die vorerwähnte Spezialfinanzierung Kanalisation von CHF 134'643.36

sowie ein Eigenkapital von CHF 37'367'614.05. Im Eigenkapital eingerechnet ist der Überschuss der Laufenden Rechnung, welcher mit dem Beschluss über die Gewinnverwendung durch die Einwohnergemeindeversammlung definitiv zugewiesen wird (Verbuchung im Folgejahr).

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 folgende

Anträge:

1. die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen

2. den Ertragsüberschuss von CHF 834'546.63 wie folgt zu verwenden

- Zusätzliche Abschreibungen auf Tiefbauten (Bilanz 1141)	CHF 300'000.00
- Zusätzliche Abschreibungen auf Hochbauten (Bilanz 1143)	CHF 260'000.00
Total zusätzliche Abschreibungen	CHF 560'000.00
- Einlage Steuerfussausgleichsfonds (Bilanz 239003)	CHF 250'000.00
- Unterstützung von in- und ausländischen Entwicklungsprojekten	CHF 20'000.00
- Zuweisung an das Freie Eigenkapital (Kto. 239001)	CHF 4'546.63

Unterägeri, 29. April 2015

FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident

Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

In Ausübung unseres Mandates haben wir die Rechnung der Einwohnergemeinde Unterägeri, umfassend die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014, sowie die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014 geprüft.

- Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass die Zahlen der vorliegenden Rechnung 2014 aus der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung hervorgehen.
- Die Laufende Rechnung enthält die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabschreibungen. Sie schliesst bei Aufwendungen von CHF 48'384'634.73 und Erträgen von CHF 47'550'088.10 mit einem Überschuss von CHF 834'546.63 ab.
- Bei Aufwendungen von CHF 10'253'310.92 und Erträgen von CHF 628'167.43 resultiert in der Investitionsrechnung ein Nettoaufwand von CHF 9'625'143.49.
- Das Verwaltungsvermögen (zu tilgende Investitionen) beträgt per 31. Dezember 2014 CHF 26'800'000.00.
- Die Bestandesrechnung schliesst nach Gewinnübertrag beidseitig mit einem Total von CHF 64'434'886.51 ab.

Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung:

- die vorliegende Rechnung 2014 zu genehmigen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen
- dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen, den Rechnungsüberschuss der Laufenden Rechnung wie folgt zu verwenden:

- Zusätzliche Abschreibungen auf Tiefbauten (Bilanz 1141)	CHF	300'000.00
- Zusätzliche Abschreibungen auf Hochbauten (Bilanz 1143)	CHF	260'000.00
Total zusätzliche Abschreibungen	CHF	560'000.00
- Einlage in Steuerausgleichsfonds (Gebundene Reserven) CHF 250'000.00
- Unterstützung von in- und ausländischen Entwicklungsprojekten CHF 20'000.00
- Zuweisung des Restbetrages an die allgemeinen Reserven CHF 4'546.63
- den ausführenden Organen für die umfangreiche und gute Arbeit bestens zu danken.

Unterägeri, 10. April 2015

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Felix Spielhofer

Manuela Inglin

Stefan Merz

Übersicht

Verwaltungsrechnung 2014

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Laufende Rechnung			
Aufwand	47'550'000	49'110'000	45'926'200
Ertrag	48'385'000	48'451'000	47'473'200
Ertrags-/Aufwandüberschuss	835'000	-659'000	1'547'000
Investitionsrechnung			
Ausgaben	10'253'000	13'984'000	12'061'000
Einnahmen	628'000	300'000	353'000
Nettoinvestitionen	9'625'000	13'684'000	11'708'000
Finanzierungsnachweis			
Nettoinvestitionen	9'625'000	13'684'000	11'708'000
Abschreibungen	5'342'000	6'204'000	4'964'000
Ertragsüberschuss	835'000	-659'000	1'547'000
Finanzierungsfehlbetrag	-3'448'000	-8'139'000	-5'197'000

Verbuchung Ertragsüberschuss

Laufende Rechnung (Vorschlag Gemeinderat)

Zusätzliche Abschreibungen VV	560'000
Einlage Steuerfussausgleichsfonds	250'000
Unterstützung Entwicklungsprojekte	20'000
Zuweisung Allgemeine Reserven	5'000
Ertragsüberschuss	835'000

Bestandesrechnung (Bilanz) 2014

	Bilanz per 31.12.2014	Bilanz per 31.12.2013
Aktiven		
Finanzvermögen	37'634'886.51	38'905'331.96
Verwaltungsvermögen	26'800'000.00	23'520'000.00
Spezialfinanzierungen	-	-
Bilanzsumme Aktiven	64'434'886.51	62'425'331.96
Passiven		
Fremdkapital	26'932'629.10	24'634'488.96
Spezialfinanzierungen	134'643.36	277'364.58
Eigenkapital	37'367'614.05	37'513'478.42
Bilanzsumme Passiven	64'434'886.51	62'425'331.96

Laufende Rechnung

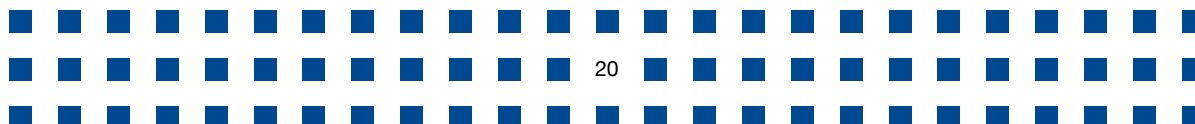
Artengliederung

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	22'606'188		23'218'800		21'544'402	
31 Sachaufwand	7'808'879		7'884'200		7'922'397	
32 Passivzinsen	579'542		599'000		776'501	
33 Abschreibungen	5'462'734		6'294'000		5'014'093	
34 Beiträge ohne Zweckbindung	-		-		-	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	374'781		371'000		377'376	
36 Eigene Beiträge	8'617'961		8'644'900		8'420'046	
38 Einlagen	-		-		19'986	
39 Interne Verrechnungen	2'100'004		2'098'100		1'851'372	
Total Aufwand	47'550'088		49'110'000		45'926'173	
4 Ertrag						
40 Steuern		17'717'296		17'097'000		18'307'845
41 Regalien und Konzessionen		523'164		516'000		515'707
42 Vermögenserträge		233'639		231'000		250'220
43 Entgelte		4'521'881		4'888'400		4'337'791
44 Beiträge ohne Zweckbindung		16'372'407		16'737'000		15'588'632
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		252'237		280'000		268'427
46 Beiträge für eigene Rechnung		6'521'285		6'446'400		6'353'257
48 Entnahmen		142'721		157'100		-
49 Interne Verrechnungen		2'100'004		2'098'100		1'851'372
Total Ertrag		48'384'635		48'451'000		47'473'250
Ertrags-/Aufwandüberschuss		834'547		659'000		1'547'077
Institutionelle Gliederung						
	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Führungs- und allgemeine Dienste	3'926'757	481'553	4'245'500	498'500	3'616'162	451'497
2 Finanzen und Steuern	8'946'911	35'369'077	9'879'700	35'167'700	9'110'356	35'046'259
3 Bildung	18'103'737	6'804'547	18'182'500	6'576'500	17'779'648	6'769'881
4 Bau und Unterhalt	7'357'974	3'024'213	7'100'800	3'074'800	7'051'227	2'801'103
5 Volkswirtschaft	421'512	96'970	424'000	95'000	405'469	92'585
6 Gesundheit und Sicherheit	4'141'726	651'189	4'228'700	663'700	3'573'821	694'805
7 Soziales	4'651'472	1'957'085	5'048'800	2'374'800	4'389'490	1'617'119
Total Aufwand / Ertrag	47'550'088	48'384'635	49'110'000	48'451'000	45'926'173	47'473'250
Ertrags-/Aufwandüberschuss		834'547		659'000		1'547'077

Laufende Rechnung

Institutionelle Gliederung - Detail

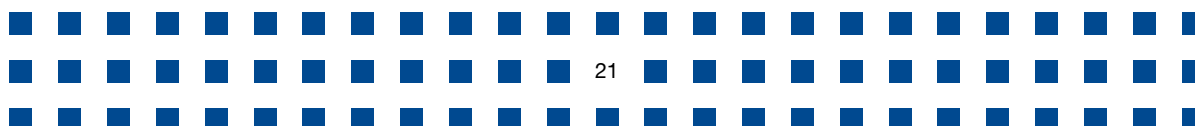
	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Führungs- und allgemeine Dienste	3'926'757	481'553	4'245'500	498'500	3'616'162	451'497
101 Einwohnergemeinde	380'409	2'370	432'200	4'000	346'720	1'920
102 Kommissionen	1'672		4'500		3'728	
103 Rechnungsprüfungskommission	16'972		17'000		16'722	
104 Gemeinderat	477'927		483'000		470'451	
105 Verwaltung	1'173'056	296'695	1'252'100	311'700	1'077'590	265'137
120 Bürokosten	572'675	1'152	679'000	1'000	466'783	937
130 Telefon	17'721		19'500		17'875	
135 Betriebsamt	69'696		65'000		70'000	
136 Friedensrichteramt	9'955	5'485	8'900	5'000	12'071	5'100
137 Weibelamt	3'109		3'300		3'014	
140 Kultur	142'527	33'778	178'800	32'000	168'892	33'961
142 Ordentliche Beiträge	469'079		450'700		381'084	
143 Ausserordentliche Beiträge	24'283		50'000		30'378	
150 Bibliothek	445'632	110'051	472'400	112'300	439'087	110'406
151 Ludothek	120'810	32'023	125'800	32'500	109'757	34'035
152 Ortskundliche Sammlung	1'234		3'300		2'012	
2 Finanzen und Steuern	8'946'911	35'369'077	9'879'700	35'167'700	9'110'356	35'046'259
201 Kommissionen	32'149		40'000		23'619	
205 Verwaltung	628'167	3'620	649'000	2'000	605'750	2'610
223 Andere Versicherungen	69'173	6'656	83'000		74'797	
230 Schönenbühl	28'047	66'169	30'700	66'100	70'015	65'547
231 Liegenschaften Finanzvermögen	252	1'560	300	1'600	214	960
234 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	61'342	6'550	81'300	4'000	97'367	3'480
235 Gemeindehaus	175'174		172'300		155'265	
236 Pfadiheim	7'319	5'000	9'500	6'400	126'274	3'792
237 Helgenhüsli	699		1'300		394	
238 Liegenschaft Chilenmatt	615'828	357'808	620'300	359'500	669'862	291'067
239 Militärbaracken	4'598		2'800		4'639	
240 Büehlhof	3'385	55'200	6'100	55'200	4'153	55'200
241 Haus Lorze (Höfnerstrasse 1+3)	12'661	23'960	18'100	18'300	6'755	14'760
250 Passivzinsen	336'609	14'200	369'000	23'600	547'409	7'500
251 Aktivzinsen		29'456		19'000		57'003
260 Ordentliche Steuern	528'198	15'429'319	470'000	15'840'000	463'062	16'870'935
261 Finanzausgleich	1'076'668	16'362'306	1'077'000	16'729'000	1'274'485	15'585'298
262 Übrige Steuern	2'655	2'310'113	8'000	1'290'000	3'294	1'459'246
265 Gebühren und Konzessionen	15'500	533'265	17'000	524'000	15'500	519'041
270 Abschreibungen	5'348'486	163'896	6'224'000	229'000	4'967'501	109'821



Laufende Rechnung

Institutionelle Gliederung - Detail

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Bildung	18'103'737	6'804'547	18'182'500	6'576'500	17'779'648	6'769'881
301 Kommissionen	16'477		18'100		11'722	
305 Verwaltung	801'812	201'367	776'700	199'000	728'843	203'975
310 Primarschule	4'470'975	2'188'924	4'726'000	2'090'000	4'581'610	2'127'801
311 Schulische Dienste	2'042'765	932'548	2'115'000	930'000	1'892'955	749'743
325 Oberstufe	3'022'528	1'395'662	3'017'000	1'320'000	2'940'981	1'430'441
330 Hauswirtschaft und Werken	733'995	298'710	756'000	310'000	678'111	291'870
335 Kindergarten	1'064'859	499'207	1'135'800	495'000	1'070'289	587'934
340 Musikschule	1'605'318	1'048'827	1'701'300	1'044'500	1'628'326	1'070'918
350 Begleitkosten	1'734'110	98'720	1'444'300	80'000	1'682'908	104'428
351 Schulergänzende Betreuung	215'791	90'688	172'500	65'000	201'207	84'499
352 Schulzahnpflege	83'448		100'000		91'982	
380 Schulhäuser	1'956'991	49'896	1'873'800	43'000	1'925'007	118'273
390 Schulmobiliar	354'668		346'000		345'708	
4 Bau und Unterhalt	7'357'974	3'024'213	7'100'800	3'074'800	7'051'227	2'801'103
401 Kommissionen	8'730		11'600		17'448	
405 Verwaltung	1'006'950	161'794	959'100	175'000	935'681	168'830
406 Bau- und Ortsplanung	120'902		90'000		142'321	
410 Werkdienst	1'519'672	1'519'672	1'486'300	1'486'300	1'397'650	1'397'640
420 Werkhof	380'382	220'861	322'000	184'500	304'956	226'082
430 Strassen und Anlagen	2'309'982	129'347	1'958'500	127'000	2'017'386	116'322
440 Winterdienst	320'581	21'605	455'100	23'000	599'763	20'108
445 Gewässer	13'068		12'000		32'674	
447 Wasserversorgung	89'640		40'000		80'524	
450 Kanalisation	970'058	970'058	1'077'600	1'077'600	870'743	870'743
460 Umweltschutz / Abfallbeseitigung	618'009	876	688'600	1'400	652'082	1'378
5 Volkswirtschaft	421'512	96'970	424'000	95'000	405'469	92'585
501 Kommissionen	12'317		15'000		6'986	
510 Verkehrswesen	337'847	66'560	328'400	65'000	333'053	64'125
520 Fischereiwesen	9'000	6'592	9'000	8'000	5'386	5'257
530 Marktwesen	51'737	22'653	56'800	20'000	58'119	21'965
540 Landwirtschaftswesen	200		2'000		1'000	
550 Gewerbewesen	10'412	1'165	12'800	2'000	926	1'238

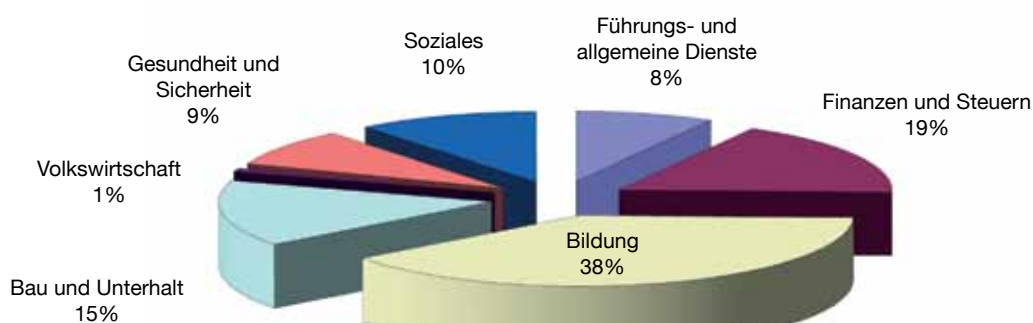


Laufende Rechnung

Institutionelle Gliederung - Detail

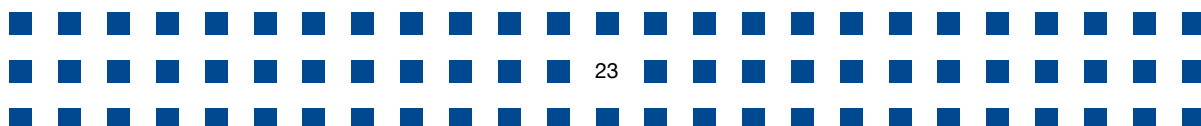
	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Gesundheit und Sicherheit	4'141'726	651'189	4'228'700	663'700	3'573'821	694'805
601 Kommissionen	7'158		19'000		12'614	
605 Verwaltung	96'955		100'600		93'417	
610 Polizeiwesen	130'140	19'342	159'100	17'000	108'351	16'870
616 Brandschutzkontrolle Berg	384'260	304'979	353'000	283'500	355'079	321'536
620 Feuerwehrdienst	369'630	228'907	415'500	220'000	367'361	226'465
630 Depots und Löscheinrichtungen	209'231	8'400	195'500		161'254	
640 Militär / Schiesswesen	37'124				103'006	
650 Zivilschutz	5'850		3'000	200	906	
655 Gemeindeführungsstab GFS/Notorg.	4'695		10'200		4'501	
660 Gesundheitswesen	2'266'775		2'331'400		1'920'027	
670 Friedhof- und Bestattungswesen	170'269	3'000	173'900	3'000	180'461	4'000
680 Sportanlagen	97'405	15'000	96'400	32'000	65'780	14'780
685 Strandbad	362'233	71'561	371'100	108'000	201'063	111'154
7 Soziales	4'651'472	1'957'085	5'048'800	2'374'800	4'389'490	1'617'119
701 Kommissionen	2'222		5'700		2'779	
705 Verwaltung	773'961	39'671	863'900	29'200	894'920	37'084
710 Fürsorge- und Vormundschaftswesen	1'694'596	651'486	1'910'900	953'000	1'732'870	786'968
720 Sozialfürsorge	192'177		152'800		182'183	
725 Beschäftigungsprogramme	71'307		154'400		68'286	
730 Kinderbetreuung	1'304'395	968'193	1'377'400	1'176'100	992'708	595'631
750 Alimentenhilfe	285'181	146'934	270'000	95'000	258'834	91'374
760 Jugendarbeit Ägerital	327'632	150'802	313'700	121'500	256'910	106'062
Laufende Rechnung	47'550'088	48'384'635	49'110'000	48'451'000	45'926'173	47'473'250
Ertrags-/Aufwandüberschuss	834'547			659'000	1'547'077	

Prozentualer Anteil am Gesamtaufwand 2014



Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
234 Liegenschaften Verwaltungsverm.	5'608'708		9'000'000		4'123'499	
Werkhof - Projekt Neubau	5'608'708		9'000'000		4'123'499	
380 Schulhäuser	60'916		200'000		353'615	
Gesamtschulhausbau - Projektleitung					12'847	
Aula Acher - Umbauten Musikschule					43'291	
Solaranlage - Photovoltaikanlage	30'696				165'776	
Schulhaus Acher-Süd - Sanierung	23'242		200'000		49'790	
Schulhaus Acher - Pausenplatzgestaltung	6'978				81'911	
430 Strassen und Anlagen	3'107'751		2'318'000		4'714'806	
Dorfplatz - Sanierung	34'690				1'095'337	
Seebucht und Bogenbrüggli - Sanierung	1'167'779		100'000		2'291'810	
Schönwart - Einmündung Zufahrtsstrasse	6'730				25'233	
Zimel - Sammelstrasse	6'083				453'999	
Heimelstrasse - Ausbau und Landerwerb	512'914		300'000		32'068	
Florastrasse - Sanierung	176'225		367'000		34'828	
Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg - Strasse	38'822		79'000		635'057	
Arbeitszone Rain - Strassenbau	3'274				6'065	
Weststrasse - Sanierung	203'073		247'000		11'874	
Verkehrskonzept Gemeindestrasse Süd	52'076		70'000			
Alte Landstrasse/Hobacher - Sanierung	684'778		965'000			
Höhenweg - Mettli bis Klinik Adelheid	38'308				5'413	
Kommunalfahrzeug- Ersatzbeschaffung	183'000		190'000		123'120	
445 Gewässer	29'295		400'000		61'689	
Helgenhüslibach - Umliegung / Retention					27'022	
Lutisbach - Gesamtanierung	29'295		400'000		34'667	
450 Kanalisation	874'937	225'241	1'264'000	300'000	686'685	225'364
GEP - Überarbeitung Entwässerungsplan					85	
Zimel - Kanalisationsleitungen	6'991				334'964	
Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg - Kanal	500				96'433	
Heimelstrasse - Kanalisationsleitung	349'079		594'000		26'669	
Florastrasse - Kanalisationsleitung	136'522		50'000		440	
Hobacher und Heimeli - Trennsystem	60'640		100'000		121'601	
Arbeitszone Rain - Kanalisation	4'785				20'557	
Weststrasse - Kanalisation	213'322		370'000		83'169	
Alte Landstrasse/Hobacher - Kanalisation	103'097		150'000		2'766	
Kanalisations-Anschlussgebühren		225'241		300'000		225'364

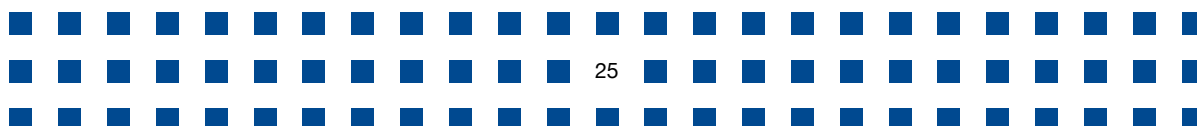


Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
510 Verkehrswesen			242'000		124'567	
Buswartehäuschen - Neu- und Ersatzbau			242'000		124'567	
630 Depots und Löscheinrichtungen	460'931	402'927			255'299	127'650
Feuerwehr - Fahrzeugbeschaffung	460'931	262'927			255'299	
Feuerwehr - Subventionen		140'000				127'650
670 Friedhof- und Bestattungswesen					439'617	
Friedhof - Sanierung + Erweiterung Urnen					439'617	
680 Sportanlagen	67'403		560'000		192'625	
Bäderprojekt Aegerital	53'878		60'000		163'955	
Bäderprojekt Aegerital - Baukostenanteil			500'000			
Sportplatz Schönenbüel	13'525				28'670	
730 Kinderbetreuung	43'370				1'108'444	
Kinderkrippe Schönenbüel - Neubau	43'370				1'108'444	
Total	10'253'311	628'167	13'984'000	300'000	12'060'845	353'014
Nettoinvestitionen		9'625'143		13'684'000		11'707'831

Bilanz

Konto Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderungen	Endbestand per 31.12.2014
1 Total Aktiven	62'425'331.96	2'009'554.55	64'434'886.51
10 Finanzvermögen	38'905'331.96	-1'270'445.45	37'634'886.51
100 Flüssige Mittel	23'107'365.89	-3'174'974.40	19'932'391.49
1000 Kasse	7'788.25	874.35	8'662.60
1001 Postcheckkonti	9'999'199.49	1'584'757.89	11'583'957.38
1002 Bankkontokorrente	13'100'378.15	-4'760'606.64	8'339'771.51
1005 Festgeldanlagen			
101 Guthaben	3'479'854.92	-518'251.13	2'961'603.79
1011 Kontokorrente	104'219.95	-100'384.50	3'835.45
1012 Steuerguthaben	2'513'975.95	-871'662.94	1'642'313.01
1015 Debitoren	861'659.02	453'796.31	1'315'455.33
102 Anlagen des Finanzvermögens	10'810'896.00	1'059'789.00	11'870'685.00
1021 Aktien, PS und Anteilscheine	442'746.00	862'789.00	1'305'535.00
1022 Darlehen	154'150.00	197'000.00	351'150.00
1023 Liegenschaften	10'214'000.00	-	10'214'000.00
1025 Vorräte			
103 Transitorische Aktiven	1'507'215.15	1'362'991.08	2'870'206.23
1039 Transitorische Aktiven	1'507'215.15	1'362'991.08	2'870'206.23
11 Verwaltungsvermögen	23'520'000.00	3'280'000.00	26'800'000.00
114 Sachgüter	22'341'000.00	3'660'000.00	26'001'000.00
1140 Grundstücke			
1141 Tiefbauten	12'275'000.00	1'668'100.00	13'943'100.00
1143 Hochbauten	9'682'000.00	1'938'500.00	11'620'500.00
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtungen	384'000.00	53'400.00	437'400.00
116 Investitionsbeiträge	1'179'000.00	-380'000.00	799'000.00
1162 Gemeinden			
1164 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen			
1165 Private Institutionen	1'179'000.00	-380'000.00	799'000.00
12 Spezialfinanzierungen	-	-	-



Bilanz

Konto Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2014	Veränderungen	Endbestand per 31.12.2014
2 Passiven	-62'425'331.96	-2'009'554.55	-64'434'886.51
20 Fremdkapital	-24'634'488.96	-2'298'140.14	-26'932'629.10
200 Laufende Verpflichtungen	-7'681'902.77	6'324'915.77	-1'356'987.00
2000 Kreditoren	-5'909'902.77	5'905'415.77	-4'487.00
2001 Depotgelder, Kautionen	-1'772'000.00	419'500.00	-1'352'500.00
202 Langfristige Schulden	-15'000'000.00	-3'000'000.00	-18'000'000.00
2020 Hypotheken	-15'000'000.00	-3'000'000.00	-18'000'000.00
204 Rückstellungen	-888'395.19	-4'450'123.94	-5'338'519.13
2049 Rückstellungen	-888'395.19	-4'450'123.94	-5'338'519.13
205 Transitorische Passiven	-1'064'191.00	-1'172'931.97	-2'237'122.97
2059 Transitorische Passiven	-1'064'191.00	-1'172'931.97	-2'237'122.97
22 Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	-277'364.58	142'721.22	-134'643.36
228 Spezialfinanzierungen	-277'364.58	142'721.22	-134'643.36
2289 Spezialfinanzierungen	-277'364.58	142'721.22	-134'643.36
23 Eigenkapital	-37'513'478.42	145'864.37	-37'367'614.05
239 Kapital	-37'513'478.42	145'864.37	-37'367'614.05
2390 Freies Eigenkapital	-28'627'139.61	-503'876.81	-29'131'016.42
2391 Neubewertungsreserven	-7'339'262.00	-62'789.00	-7'402'051.00
2392 Überschuss Laufende Rechnung	-1'547'076.81	712'530.18	-834'546.63

Kennzahlen		2013	2014
Eigenkapitalquote	%	60.36	58.11
Nettovermögen pro Einwohner	CHF	1'725.00	1'279.00
Selbstfinanzierungsgrad	%	55.61	65.65
Selbstfinanzierungsanteil	%	14.27	13.65
Zinsbelastungsanteil	%	1.60	0.84
Kapitaldienstanteil	%	8.10	8.06

TRAKTANDUM 3

Kreditbegehren Sanierung 50 m und 300 m Scheibenstand Schiessanlage Boden (Kugelfänge)

- Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Laufe der jahrzehntelangen Nutzung der Schiessanlage haben sich im Erdbodenbereich der Kugelfänge grosse Mengen von Munitionsresten angesammelt. Daher sind die Kugelfänge und deren unmittelbares Umfeld in hohem Masse mit Schwermetallen belastet. Dies stellt ein erhebliches Gefahrenpotential für die Umwelt dar. Der Bund leistet unter bestimmten Voraussetzungen Abgeltungen an die Untersuchung, die Überwachung und die Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen (siehe Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten VASA). Bei klassischen 300 m Anlagen werden vom Bund pauschal CHF 8'000.00 pro Scheibe bezahlt, während bei den übrigen Schiessanlagen 40% der gemäss VASA anrechenbaren Aufwendungen übernommen werden. Gestützt auf den Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen, leistet der Kanton Zug ebenfalls Beiträge an die Altlastensanierung von Schiessanlagen. Die Kosten der Sanierungen werden nach Abzug der Bundesbeiträge hälftig zwischen dem Kanton und der betroffenen Gemeinde aufgeteilt. Massnahmen, die über das Sanierungsziel von 1000 mg Blei pro Kilogramm Erde hinausgehen, tragen die Gemeinde beziehungsweise die Verursacher.

Im November 1997 wurde die Einwohnergemeinde vom Kanton Zug aufgefordert, künftig die Belastung der Umgebung des Zielhanges bei der Schiessanlage Boden zu vermeiden und die Untersuchungen der Bleibelastung an die Hand zu nehmen.

Der Gemeinderat hat im Jahr 1998 die entsprechenden Erdbodenuntersuchungen in Auftrag gegeben. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurde die Schiessanlage Boden in den Jahren 1999 / 2000 saniert und teilweise eingezäunt.

Anlässlich des Einbaus der ersten elektronischen Trefferanzeige wurde die Zahl der Scheiben von 22 auf 16 reduziert. In den Jahren 2002 und 2003 wurde die gesamte Anlage zur „Regionalschiessanlage Ägerital“ umgebaut, und seither durch die Schützenvereine Unterägeri, Oberägeri und Morgarten genutzt. Damals wurden auf allen Distanzen emissionsverhindernde Kugelfänge eingebaut. Diese entsprechen den kantonalen und den eidgenössischen Vorschriften. Das Blei wird im „emissionsverhindernden Kugelfang“ aufgefangen und fachgerecht entsorgt.

Saniert wird das Erdmaterial mit einer Bleibelastung, welche höher als 1000 mg Blei pro Kilogramm Erde ist. Es wird ausgehoben und in eine Bleiwaschanlage zur Reinigung und zur fachgerechten Entsorgung geführt. Das gereinigte Material wird wieder zurückgeführt, mit zusätzlichem Erdmaterial vermischt und an Ort und Stelle wieder eingebaut.

Die Sanierung ist im gemeindlichen Investitionsplan enthalten und ist in Absprache mit der Korporation, den Schützenvereinen und dem Amt für Umweltschutz des Kantons Zug für den Herbst 2016 vorgesehen.

TRAKTANDUM 4

Kreditbegehren Sanierung Fischmattweg

- Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Beim Fischmattweg wurde eine visuelle Zustandserfassung der Strassenoberfläche durchgeführt und ein Schadenskatalog erstellt. Die Strasse ist in einem kritischen Zustand. Sie weist mittlere bis starke Belagschäden, Belagsverformungen und strukturelle Schäden (wilde Risse, unebener Belag mit Pfützenbildung, starke Belagsrandrisse) auf. Zusätzlich wurden Bohrkerne gebohrt und das Material der Fundationschicht untersucht. Das Fundationsmaterial ist, gemäss Norm, nicht frostsicher, was die sichtbaren Belagsschäden erklärt. Die Belagsstärke dieser Strasse ist für die heutige Fahrzeugbelastung ungenügend, weshalb der Belag komplett ersetzt werden muss. Der PAK-Anteil (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) des bestehenden Belags liegt unter dem Grenzwert von 5000 mg/kg. Daraus ergibt sich, dass keine teuren Entsorgungsmassnahmen für den bestehenden Belag anfallen.

Die Erneuerung der Wasserleitung wurde bereits an der Korporationsversammlung vom 13. Mai 2013 genehmigt und die TV Aegeri AG hat ebenfalls konkrete Ausbaupläne vorgelegt. Es drängt sich deshalb eine koordinierte Sanierung inkl. Werkleitungsbau auf. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich noch weitere Werke an den Grabenarbeiten beteiligen werden. Auch die bestehenden Kanalisationsleitungen sind teilweise in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

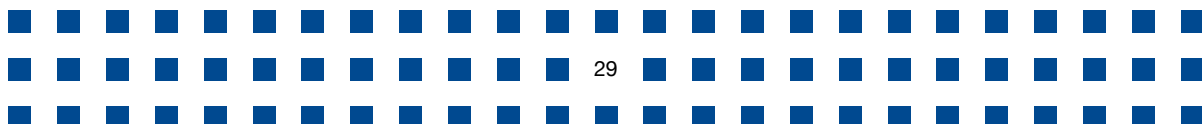
Diverse Kombischächte müssen abgebrochen und durch neue Schmutz- und Meteorwasserkontrollschächte ersetzt werden. Dies erfolgt zeitgleich mit der Strassensanierung.

Im Zusammenhang mit den vorgesehenen Arbeiten der Einwohnergemeinde und der Werke, die in Kleinetappen ausgeführt werden, muss der Fischmattweg im genannten Bauabschnitt vorübergehend vollständig gesperrt werden.

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2014-2024 enthalten.

Der Fischmattweg ist gemäss Strassenreglement eine Gemeindestrasse von untergeordneter Bedeutung und wird selten mit schweren Lastwagen befahren. Daher wird die Fundationsschicht im Hinblick auf die Tragfähigkeit für leichten Verkehr T2 dimensioniert und es können grobabgestufte Kiese eingesetzt werden. Damit kann eine Kostenersparnis von rund CHF 45'000.00 bei der Fundationsschicht erzielt werden.

Bei den Kanalisationsarbeiten kann auf Grund des neuesten hydrodynamischen Simulationsmodells auf den Umbau eines Kombischachtes verzichtet werden, was eine Kosteneinsparung von rund CHF 43'000.00 mit sich bringt.



Zusammenstellung der Kosten auf Grundlage des Vorprojektes :

Strassenbau

Strassenbau inkl. Anteil Unvorhergesehenes	CHF	247'000.00
Bauprojekt, Bauleitung	CHF	33'000.00
Total Strassenbau inkl. 8% MWSt.	CHF	280'000.00

(Preisstand März 2015)

Kanalisation

Kanalisationen/Kombischächte inkl. Anteil Unvorhergesehenes	CHF	198'000.00
Bauprojekt, Bauleitung	CHF	32'000.00
Nachführung Kanalisationskataster (NIS)	CHF	12'000.00
Total Kanalisationen inkl. 8% MWSt.	CHF	242'000.00

(Preisstand März 2015)

Die Kosten für die Neuerstellung der Entwässerungsleitungen werden dem Aufgabenbereich Kanalisation der Investitionsrechnung belastet. Die Kostenstelle Kanalisation ist gebührenfinanziert, das heisst die Finanzfolgekosten dieser Investition sind über die Anschluss- und Betriebsgebühren abzudecken.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 folgende

Anträge:

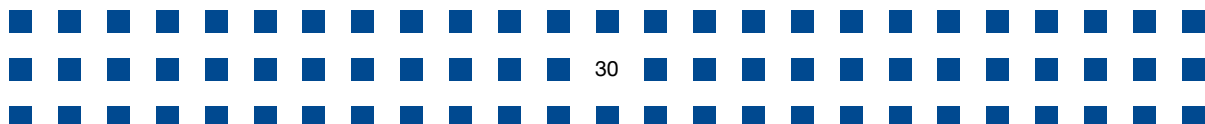
1. den Kredit von CHF 280'000.00 inkl. 8% MWSt. für die Sanierung des Fischmattweges (Preisstand März 2015) zu genehmigen
2. den Kredit von CHF 242'000.00 inkl. 8% MWSt. für die Neuerstellung der Kanalisationsleitungen und Kombischächte im Fischmattweg (Preisstand März 2015) zu genehmigen
3. Vollzug durch den Gemeinderat

Unterägeri, 29. April 2015

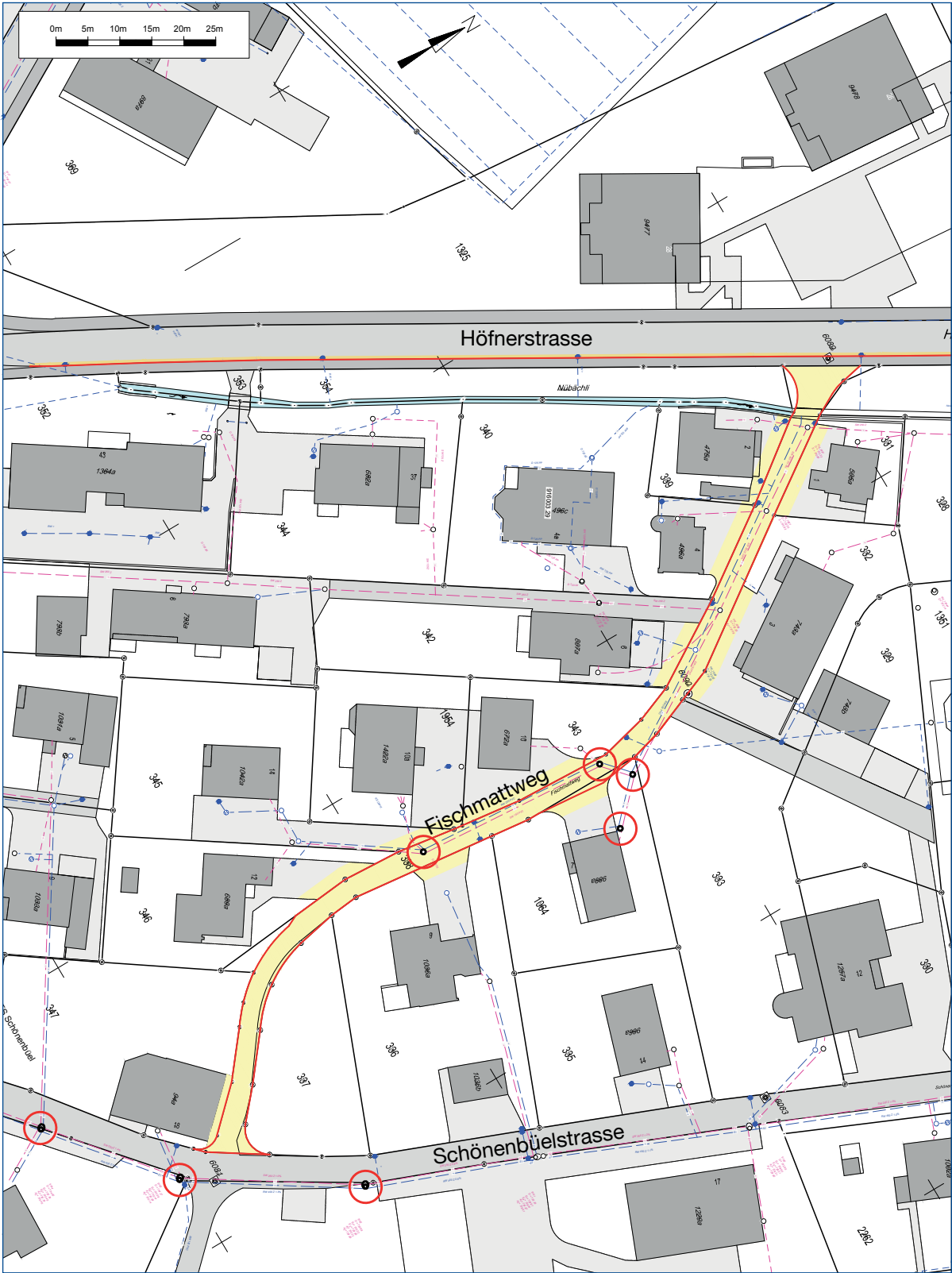
FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident

Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin



Situationsplan Fischmattweg



KOMMISSIONEN

Altersrat Ägerital

Hess-Sifert Herta, Präsidentin
Baumgartner Robert
Rogenmoser Rainer, Oberägeri
Rohrer Helmut
Schwerzmann Josef
Stucki Christine, Oberägeri
Vock Marcel, Oberägeri
Zürcher Paul
Hürlimann Manuela, Sekretariat

Baukommission

Ribary Josef, Präsident
Bilotta Giuseppe, FDP
Grunder André, SP
Merz-Schönenberger Thomas, FDP
Müller-Iten Job, CVP
Vetter Thomas, SVP
Iten-Bensegger Markus, Sekretariat

Feuerschutzkommission

Bruhin Walter, Präsident
Iten Jean-Daniel
Iten Roland
Lüthold Marco
Schatt Josef
Serratore Vincenzo
Bucher-Häfliger Yvonne, Sekretariat

Finanzkommission

Iten-Nussbaumer Josef, Präsident
Bernet Thomas
Hüppin-Wyss Frédy, CVP
Pirovino-Zürcher Monika, FDP
Uttinger Rita, SVP
Weber René, FDP
Müller Ruedi, Sekretariat

Fischereikommission Intergemeindlich

Vakant, Präsident
Merz Hanspeter, Morgarten
Roth Karl
Sigrist Patrick
Ulmann Peter, Zug
von Allmen Andrea, Oberägeri
Winiger André, Sekretariat

Gemeindeführungsstab

Iten-Suter Bruno, Vorsteher
Bruhin Walter
Lohr Martin
Nussbaumer-Flury Peter
Raschle Gerhard
Serratore Vincenzo
Muff Urs, Erweiterter GFS
Stierli Remo, Erweiterter GFS

Grundstückgewinnsteuerkommission

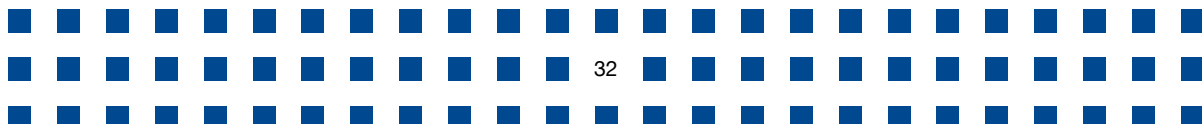
Iten-Hirt Dr. iur. Michael, Präsident
Baumann Konrad
Iten-Dar Juan Markus
Dunjic Bozana, Sekretariat

Informatikkommission

Iten-Nussbaumer Josef, Präsident
Derrer Pape Sylvia
Iten Michael
Müller Ruedi
Geiser Michael, Sekretariat

Interessengemeinschaft Kultur

Bruhin Walter, Präsident
Adamovic Hellmüller Snezana
Fuhrer Peter
Hofmann Judith
Iten Charly
Meier Tanja
Stücheli Albin
Ricklin Patric, Sekretariat



KOMMISSIONEN

Musikschulkommission

Iten Beat, Präsident
Arnold Max, FDP
Burren Peter
Fuchs-Gruber Ursula, CVP
Hafner Richard
Hanke Norbert, SP
Schär Adrian, FDP
Werner Carmen, SVP
Styger Rita, Sekretariat

Rechnungsprüfungskommission

Spielhofer Felix, Präsident
Inglin Manuela
Merz Stefan

Schulkommission

Iten Beat, Präsident
Feddern Britta, SP
Frey-Rogenmoser Evelyne, FDP
Hess-Brauer Iris, CVP
Linder Franziska, Oberägeri
Pönitzsch-Arnold Lilian, SVP
Riedmann Claudia, FDP
Schönbächler Erich
Weber René, FDP
Stücheli Monika, Sekretariat

Sportkommission

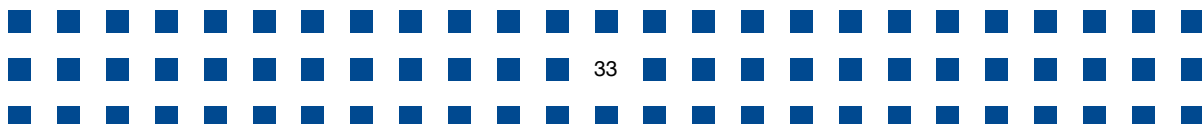
Bruhin Walter, Präsident
Hausmann Nadja, FDP
Iten-Steiner Peter, FDP
Lang Michael
Latka Damian
Moser-Iten Antoinette, CVP
Müller Sandra, SVP
Arnold Cécile, Sekretariat

Strassenkommission

Ribary Josef, Präsident
Aeschlimann Bruno, FDP
Andermatt Patrick, SVP
Gisler-Staub Monika, CVP
Gschwind Anton, SP
Iten Marcel, FDP
Iten-Schmid Reto, Korporation
Raschle Gerhard, Sekretariat

Umweltkommission

Iten Beat, Präsident
Christen Bernadette, SP
Ensner Margrit, CVP
Kläy-Weiss René, FDP
Köster-Müller Renate, FDP
Ryser Ralph, SVP
Weber Regula, Sekretariat



Montag bis Freitag, 20. April bis 18. September 2015

Unterägeri	ab	10 11.30	13.15	15.00
Oberägeri	ab	11.40	13.25	15.10
Ländli	ab	11.50	13.35	15.20
Eierhals Hotel	ab	12.05	13.50	15.35
Morgarten Denkmal	ab	12.15	14.00	15.45
Morgarten Hotel	ab	12.20	14.05	15.50
Naas	ab	12.30	14.15	16.00
Unterägeri	an	10 13.00	14.45	16.30
Oberägeri	an			16.40
Ländli	an			16.50

Samstag, 25. April bis 19. September 2015

Unterägeri	ab	11.30
Oberägeri	ab	11.40
Ländli	ab	11.50
Eierhals Hotel	ab	12.05
Morgarten Denkmal	ab	12.15
Morgarten Hotel	ab	12.20
Naas	ab	12.30
Unterägeri	an	13.00
Oberägeri	an	13.10
Ländli	an	13.20

Sonn- und Feiertage, 19. April bis 11. Oktober 2015

Unterägeri	ab	13.15	15.00
Oberägeri	ab	13.25	15.10
Ländli	ab	13.35	15.20
Eierhals Hotel	ab	13.50	15.35
Morgarten Denkmal	ab	14.00	15.45
Morgarten Hotel	ab	14.05	15.50
Naas	ab	14.15	16.00
Unterägeri	an	14.45	16.30
Oberägeri	an		16.40
Ländli	an		16.50

Zeichenerklärung

- 10 vom 6. Juli bis 14. August 2015
- 1 Halt nur zum Aussteigen

Als Feiertage gelten

Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August

Beförderungsmöglichkeiten für Reisende im Rollstuhl

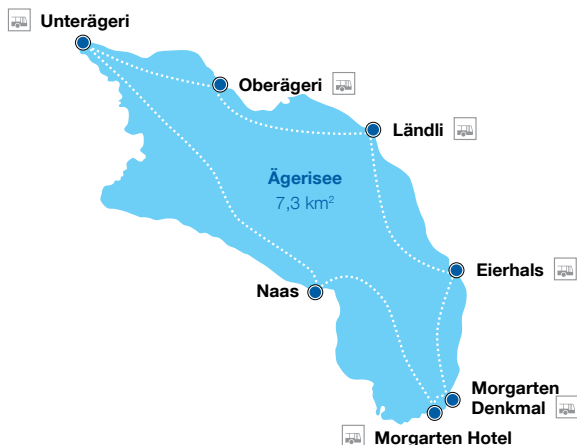
Nicht alle Kurse, nicht alle Haltestellen, nur Handrollstühle. Voranmeldung erforderlich, Telefon 041 728 58 50.

Restaurationsbetrieb

Tischreservation für alle Fahrten mit Konsumation erforderlich, Telefon 041 728 58 50. Detaillierte Infos unter www.aegerisee-schifffahrt.ch

Schiffeinsätze

Bei Sturm sowie aus betrieblichen Gründen können Fahrten eingestellt oder mit anderen Schiffen ausgeführt werden.



Ägerisee Schifffahrt AG

Telefon 041 728 58 50, Fax 041 728 58 66
info@aegerisee-schifffahrt.ch, www.aegerisee-schifffahrt.ch

Frühstück auf dem Ägerisee

Sonntag, 3.5. bis 20.9.

Unterägeri ab	09.15 Uhr	Unterägeri an	11.15 Uhr
Oberägeri ab	09.30 Uhr	Oberägeri an	11.30 Uhr

Mittags-Kombi

Samstag, 2.5. bis 19.9. (ohne Feiertage)

Montag bis Freitag, 6.7. bis 14.8. (ohne Feiertage)

Unterägeri ab	11.30 Uhr	Unterägeri an	13.00 Uhr
Oberägeri ab	11.40 Uhr	Oberägeri an	13.10 Uhr

(nur samstags)

Kulinarische Abendfahrten

Fondue Chinoise	Freitag, 27.3.
Spargel-Festival	Freitag, 24.4.
Wine & Dine	Freitag, 29.5.
Güggeli-Schiff ^{NEU}	Freitag, 26.6.
Südsee-Buffer	Freitag, 17.7.
Hist. Morgarten-Klassiker ^{NEU}	Freitag, 18.9.
Wildfestival	Freitag, 16.10.
Rötel aus dem Ägerisee	Freitag, 6.11.

Unterägeri ab	19.30 Uhr	Einstieg ab	19.15 Uhr
Oberägeri ab	19.45 Uhr		
Oberägeri an	22.30 Uhr	Ausstieg bis	23.30 Uhr

Silvester-Gala-Diner **Donnerstag, 31.12.**

Unterägeri ab	19.30 Uhr	Einstieg ab	19.15 Uhr
Oberägeri ab	19.45 Uhr		
Unterägeri an	ca. 00.45 Uhr		
Oberägeri an	ca. 01.00 Uhr		

Jassfahrten

Jassfahrt mit Abendessen **Samstag, 16.5.**

Beginn Jassturnier, Schiffsteg Oberägeri	14.00 Uhr
Schifffahrt mit Abendessen	ca. 18.00 bis 19.00 Uhr
Ausklängen am Schiffsteg Oberägeri bis	20.00 Uhr

Jassnachmittag mit Zvieri-Fahrt **Samstag, 7.11.**

Beginn Jassturnier, Schiffsteg Oberägeri	13.00 Uhr
Schifffahrt mit Zvieri-Teller	ca. 16.00 bis 17.00 Uhr
Ankunft am Schiffsteg Oberägeri	17.00 Uhr

Jassfahrt mit Fondue (2016) ^{NEU} **Samstag, 27.2.2016**

Beginn Jassturnier, Schiffsteg Oberägeri	14.00 Uhr
Schifffahrt mit Abendessen	ca. 18.00 bis 19.00 Uhr
Ausklängen am Schiffsteg Oberägeri bis	20.00 Uhr

Freilicht- und Musik-Theater ^{NEU}

Samstag, 15.8. | 22.8. | 29.8. | 5.9. | 12.9.

Unterägeri ab	17.45 Uhr
Oberägeri ab	18.00 Uhr
Morgarten Denkmal an	20.00 Uhr
Theateraufführung	20.30 bis ca. 22.15 Uhr

Rückfahrten mit Shuttlebussen nach Unterägeri/Oberägeri



Detaillierte Angaben und weitere Angebote finden Sie unter www.aegerisee-schifffahrt.ch/angebote

BESTELLUNG

- Bitte senden Sie mir die ausführliche Rechnung 2014
- Bitte senden Sie mir regelmässig die ausführliche Fassung

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Postfach _____

6314 Unterägeri

Datum _____

Unterschrift _____

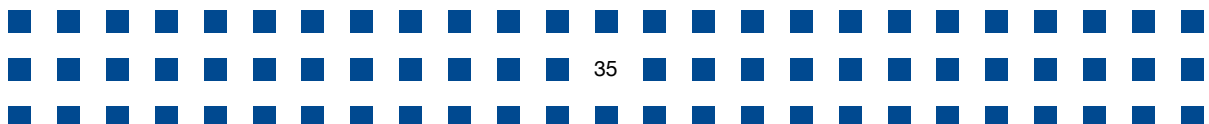
Senden an:

Einwohnergemeinde Unterägeri

Postfach 79

6314 Unterägeri

Die vollständige Gemeindevorlage und die ausführliche Rechnung 2014 sind auch im Internet unter:
<http://www.unteraegeri.ch/de/verwaltung/publikationen> abrufbar.





gedruckt auf PlanoArt, hergestellt in der Schweiz

